

FRÜHLINGS KREUZFAHRT MIT COSTA FASCINOSA - BUSREISE FRANKREICH / CÔTE D'AZUR

Auf dieser Reise erwarten Sie viele kulturelle und landschaftliche Höhepunkte in Südspanien. Genießen Sie einzigartige Urlaubstage auf der Costa Fascinosa.

TERMINE

REISEPROGRAMM:

Am Vorabend, 11.05.2023 Busanreise nach Savona

1. Tag: Savona, Italien ab 16:30 Uhr

2. Tag: Marseille, Frankr. 09:00-17:00 Uhr

Besichtigen Sie die schöne Hafenstadt Marseille und die Notre Dame de la Garde.

2. Tag: Seetag

4. Tag: Malaga, Spanien 09:00-19:00 Uhr

Spazieren Sie durch die Altstadt von Malaga und besuchen Sie das Geburtshaus von Pablo Picasso.

5. Tag: Cadiz, Spanien 07:00-17:30 Uhr

Schlendern Sie durch „Tacita de Plata“ wie die Stadt liebevoll genannt wird.

6. Tag: Lissabon, Portugal 10:00-19:00 Uhr

Von der Christus-Statue aus genießt man einen wunderschönen Blick auf die Stadt Lissabon.

7. Tag: Gibraltar 15:00-21:00 Uhr

8. Tag: Seetag

9. Tag: Valencia, Spanien 08:00-19:00 Uhr

Die spanische Stadt bietet Ihnen viele Möglichkeiten. Lernen Sie das Stadtviertel El Carmen und seine Paläste kennen oder entdecken Sie die kunstvolle Architektur von Valencia.

10. Tag: Seetag

11. Tag: Savona, Italien an 09:00 Uhr

Heimreise

Hinweis:

Es gelten die allg. Geschäftsbedingungen des Veranstalters in der neuesten Fassung.

Stornobedingungen Costa Kreuzfahrten

- Bis zu 60 Tage vor Abreise 20%
- Von 59 bis 30 Tagen vor Abreise 45%
- Von 29 bis 22 Tagen vor Abreise 60%
- Von 21 bis 15 Tagen vor Abreise 75%
- Von 14 bis 0 Tagen vor Abreise 95%
- An- und Abreisepaket 100%
- Nicht refundierbare Zahlungen 100%

Ausflugs- und Getränkeinformation erhältlich bei Frank Reisen!

Änderungen vorbehalten!

Mindestens 6 Monate gültiger Pass erforderlich, Einreisebestimmungen beachten!

Frühbucherpreise gültig so lange Kabinen verfügbar sind!

Preis/Routenänderung und Kabinennummer vorbehalten!

STÄDTE

Marseille

Marseille

Marseille ist die wichtigste französische und eine bedeutende europäische Hafenstadt. Sie liegt am Golfe du Lion, einer Mittelmeerbucht.

Marseille bietet seinen Besuchern die Authentizität von 26 Jahrhunderten Geschichte, die Kontaktfreudigkeit ihrer Einwohner und ein reichhaltiges Kulturerbe. Marseille liegt in der Region Provence-Alpes-Côte d'Azur, im Department Bouches-du-Rhône (13) und ist die älteste Stadt Frankreichs und die zweitgrößte französische Stadt. Annähernd 900.000 Einwohner leben in den 111 Stadtvierteln, von denen sich die meisten über die Jahrhunderte hinweg einen authentischen Dorfcharakter bewahren konnten.

Der Nationalpark Calanques, vor den Toren von Marseille, ist ein idealer Ort für sportliche Betätigungen unter freiem Himmel. Die berühmten Calanques, von türkisfarbenem Wasser umspülte kleine Buchten, erstrecken sich über mehr als 20 Kilometer und laden zu naturnaher Erholung ein. Marseille war 2013 Kulturhauptstadt Europas und ist 2017 europäische Hauptstadt des Sports.

Sehenswürdigkeiten

Vieux Port (Alter Hafen): 600 v. Chr. erscheinen Griechen in der Calanque von Lacydon. Während der Antike und im Mittelalter entwickelte sich die Stadt nur am Nordufer des Hafens. Erst 1666 begann die Entwicklung der Stadt in Richtung Süden. Heute ist die Umgebung des Vieux Port teilweise zur Fußgängerzone umgestaltet worden. Der britische Architekt Norman Foster und der französische Landschaftsarchitekt Michel Desvigne haben den Zuschlag für die Neugestaltung des Stadtkerns erhalten. Das Projekt wurde 2013 abgeschlossen.

Basilika Notre-Dame-de-la-Garde: Mit 154 Metern ist der Berg La Garde der höchste Punkt von Marseille. Die Basilika, die im Volksmund "La Bonne Mère" genannt wird und deren Madonnenstatue die Stadt und ihre Einwohner beschützt, wurde zwischen 1853 und 1864, dem Jahr ihrer Weihe, errichtet. Sie ist eine der Haupttouristenattraktionen und zieht jedes Jahr mehr als 800 000 Besucher an.

Prachtstraße Canebière: Der Name dieser Marseiller Straße stammt von "Canebe" oder Hanf, aus dem die im Mittelalter arbeitenden Seilmacher die Schiffstau herstellten. Im 19. Jh. wurden hier schöne Gebäude im Haussmann-Stil errichtet.

Die Kathedralen Vieille Major und Nouvelle Major: Sie liegen im Viertel Vieux Panier und stehen beide unter Denkmalschutz. Erstere stammt aus dem 5. Jh. Die zweite wurde unter Napoleon I. in römisch-byzantinischem Stil erbaut.

Der Palais Longchamp: Als Hymne an das Wasser ist dieser Wasserturm-Palast eng verbunden mit dem Bau des Durance-Kanals. Er gilt als eine der schönsten architektonischen Errungenschaften des zweiten Kaiserreichs in Marseille. Der Palais Longchamp beherbergt das Museum für schöne Künste, das 2013 restauriert und wieder eröffnet wurde.

Palais du Pharo: Der mythische Palast Napoleons III., der hier eine Residenz direkt am Wasser haben wollte, ist einer jener Orte, die das Stadtbild von Marseille prägen. Er erhebt sich über dem Meer, ist von weitläufigen Gärten umgeben und eine beliebte Anlage für Spaziergänger.

Château d'If und Frioul-Inseln: das Frioul-Archipel erhebt sich als Kalksteinsilhouette in der Bucht von Marseille und zeigt mit seinen vier Inseln in Richtung Küste: Pomègues, Ratonneau, If und Tiboulou. Das durch Alexandre Dumas zu Berühmtheit gelangte Château d'If - er hatte es zum Gefängnis seines Helden, des Grafen von Monte Christo, gemacht - ist eine ehemalige Festung, die der Verteidigung der Stadt diente.

Schloss und Park Borély: Das Anwesen der Familie Borély wurde im Jahr 1766 errichtet. In dem 17 Hektar großen Park liegen ein See, Gärten im französischen Stil, ein Rosengarten, ein botanischer Garten, Radwege... Das Schloss ist renoviert und darin befindet sich das Museum der dekorativen Kunst und Mode.

Festung Saint-Jean mit dem Tour Carrée

Saint-Nicolas Festung

MuCEM: Museum der europäischen Zivilisationen und des Mittelmeers (MuCEM), welches anlässlich des Kulturhauptstadtjahres errichtet wurde, zeigt eine Ausstellung über die moderne Gesellschaft des Euro-Mittelmeerraumes und vermittelt den Besuchern ein besseres Verständnis der Gesellschaften, in denen wir leben.

Cité Radieuse von Le Corbusier: Der berühmte "Le Corbusier" hat bereits 1952 die Spuren seines schöpferischen Genies in der Stadt hinterlassen: Die farbenfrohe, 165m lange und 56m hohe "Cité Radieuse" sollte eine Stadt in der Stadt sein und birgt 337 Wohnungen, ein Hotel, eine Schule, Läden, ein Terrassen-Dach... Das Fremdenverkehrs- und Kongressbüro organisiert regelmäßig Führungen. Mehrere Informationen finden Sie unter resamarseille.com Preis: 10€ für Erwachsene und 5€ für Kinder

MAC - Museum für Zeitgenössische Kunst: Unweit der Cité Radieuse von Corbusier liegt das Musée d'Art Contemporain. Das Museum zeigt zeitgenössische Kunst von 1960 bis heute, darunter Werke namenhafter Künstler wie Christo und Niki de Saint Phalle

Nationalpark Calanques: im Mai 2012 gegründeter Nationalpark

Altstadt und Panier-Viertel

Weitwanderweg GR2013: ein 365km langer Wanderweg, der durch freie Natur, Städte und Industriegebiete führt und die Region Marseille Provence aus einem anderen Blickwinkel zeigt. Dieses kulturelle, künstlerische und touristische Projekt bietet eine ganz neue Art der Wanderung.

Stadion Marseille: Eines der ältesten Stadien Frankreichs und einer der Austragungsorte der Europameisterschaft 2016. Nach umfangreichen Renovierungsarbeiten wurde es im Juni 2014 wieder eröffnet. Führungen durch das Stadion werden vom Fremdenverkehrsbüro organisiert.

Noailles: Das Viertel liegt nahe dem alten Hafen und erinnert an einen nordafrikanischen Souk. Auf dem täglich stattfindenden Markt kann man Gewürze und orientalisches Gebäck kaufen.

Cours Julien: Der Bezirk liegt östlich vom alten Hafen und bietet neben einer ganzen Reihe von Second Hand-Shops sehenswerte Straßenkunst.

Quelle: de.france.fr/de/sehenswert/marseille

Lissabon

Lissabon ist die Hauptstadt und die größte Stadt Portugals sowie des gleichnamigen Regierungsbezirks und liegt an einer Bucht der Flussmündung des Tejo im äußersten Südwesten Europas an der Atlantikküste der Iberischen Halbinsel.

Der Handelshafen an der Tejo-Bucht wurde vor der römischen Herrschaft Alis Ubbo genannt. Lissabon, eine Gründung der Phönizier, erhielt zu Zeiten Julius Caesars unter dem Namen Colonia Felicitas Iulia römisches Stadtrecht. 711 fiel der Ort wie der größte Teil der Iberischen Halbinsel an die Mauren; im Kontext des Zweiten Kreuzzugs wurde Lissabon 1147 portugiesisch und damit wieder unter christliche Herrschaft gestellt. Nach der Verlegung des Königssitzes von Coimbra wurde die Stadt im Jahr 1256 unter König Afonso III. zur Hauptstadt des Königreichs Portugal. Um 1500 erlebte Lissabon einen brillanten Aufstieg zu einer der glanzvollsten Handels- und Hafenstädte der damaligen Zeit.

Ein gewaltiges Erdbeben besiegelte im Jahr 1755 den wirtschaftlichen Niedergang der Stadt, der bereits Jahrzehnte zuvor schleichend eingesetzt hatte, und sorgte in ganz Europa für Aufsehen. Im 19. Jahrhundert erlebte Lissabon einen Wiederaufstieg.

In den letzten Jahren ist die Stadt allerdings massiv geschrumpft (von über 800.000 Einwohnern um 1980 auf etwa 500.000 um 2010); viele Menschen sind in das Umland gezogen. Lissabon hat mit erheblichen strukturellen Problemen zu kämpfen, unter denen vor allem die marode Bausubstanz vieler Gebäude und der enorme Straßenverkehr herausragen.

Als noch immer größte Stadt Portugals mit dem wichtigsten Hafen, dem Regierungssitz, den obersten Staats- und Regierungsbehörden, mehreren Universitäten und der Akademie der Wissenschaften ist Lissabon heute das politische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum des Landes.

Gibraltar

Gibraltar ist ein britisches Überseegebiet, das auf einer Landzunge an der Südküste Spaniens liegt. Dominiert wird das Gebiet vom Felsen von Gibraltar, einem 426 m hohen Kalksteinmonolithen. Der Außenposten wurde ursprünglich im Mittelalter von den Mauren besiedelt und stand später unter spanischer Herrschaft. 1713 wurde das Gebiet an Großbritannien abgetreten. Zu den erhaltenen Festungsanlagen zählen die Überreste einer maurischen Burg aus dem 14. Jh. und die im 18. Jh. angelegten Great Siege Tunnels, die im 2. Weltkrieg erweitert wurden.

Valencia

In Valencia ist das Spektrum der Sehenswürdigkeiten sehr breit und reicht von gotischen Kathedralen und kopfsteingepflasterten Plätzen bis hin zu futuristischen Gebäudekomplexen. Die verschiedenen Stadtteile, insbesondere aber die Altstadt, lassen sich gut zu Fuß oder mit dem Fahrrad erkunden. Das ganze Jahr über finden interessante und unterhaltsame Veranstaltungen statt, beispielsweise eindrucksvolle Straßenaufführungen, Feuerwerke und Trachtenumzüge.

Im 15. Jahrhundert war Valencia ein blühender Handelshafen. Heute ist die Stadt ein beliebtes Urlaubsziel in Spanien. Unweit des Stadtzentrums befindet sich eine belebte Strandpromenade mit vielen Restaurants, Bars und Cafés mit Außenterrassen und Blick auf das Meer. Wenn es euer erster Aufenthalt in Valencia ist, lest unsere Tipps für Top-Aktivitäten, damit euch keine wichtigen Sehenswürdigkeiten entgehen.

LÄNDER

Frankreich

Frankreich ist ein demokratischer, zentralistischer Einheitsstaat in Westeuropa mit Überseeinseln und -gebieten auf mehreren Kontinenten. Metropolitan-Frankreich, d. h. der europäische Teil des Staatsgebietes, erstreckt sich vom Mittelmeer bis zum Ärmelkanal und zur Nordsee sowie vom Rhein bis zum Atlantischen Ozean. Sein Festland wird wegen seiner Landesform als Hexagon (Sechseck) bezeichnet. Frankreich ist flächenmäßig das größte Land der Europäischen Union und verfügt über das drittgrößte Staatsgebiet in Europa (hinter Russland und der Ukraine). Im 17. und in Teilen des 18. Jahrhunderts hatte der Staat eine europäische Führungsrolle und Vormachtstellung inne. In dieser Zeit beherrschte Frankreich einen Großteil Nordamerikas und bildete während des 19. und frühen 20. Jahrhunderts das zweitgrößte Kolonialreich der Geschichte, zu dem Gebiete Nordamerikas, Zentral- und Westafrikas, Südostasiens und viele Inseln im Pazifik und in der Karibik gehörten. Die wichtigsten nationalen Leitideen werden in der Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte zum Ausdruck gebracht. Die Französische Republik wird in ihrer Verfassung als unteilbar, laizistisch, demokratisch und sozial erklärt. Ihr Grundsatz lautet: „Regierung des Volkes durch das Volk und für das Volk“. Frankreich ist eines der höchstentwickeltesten Länder der Erde. Gemessen am nominalen Bruttoinlandsprodukt verfügt es über die fünftgrößte Volkswirtschaft der Welt und die dritthöchste Kaufkraftparität Europas. Das Land genießt einen hohen Lebensstandard sowie Bildungsgrad und besitzt eine der höchsten Lebenserwartungen auf der Erde. Das Gesundheitssystem Frankreichs wurde von der Weltgesundheitsorganisation im Jahr 2000 als das beste weltweit eingestuft. Als meistbesuchtes Land der Welt empfängt Frankreich rund 83 Millionen ausländische Touristen pro Jahr.

Portugal

Die Republik Portugal ist ein europäischer Staat im Westen der Iberischen Halbinsel. Als westlichster Punkt Kontinentaleuropas wird das Land im Osten und Norden von Spanien begrenzt, im Westen und Süden dagegen vom Atlantischen Ozean. Zum portugiesischen Staatsgebiet gehören die Inseln der Azoren und Madeira (mit Porto Santo). Das im 12. Jahrhundert gegründete Königreich Portugal stieg im 15. Jahrhundert zu einer europäischen Großmacht auf und spielte eine wesentliche Rolle im Zeitalter der Entdeckungen. Das Königreich schuf eines der größten Kolonialreiche mit Besitzungen in Afrika, Asien und Südamerika, dessen Niedergang jedoch bereits im Laufe des 17. Jahrhunderts eingeläutet wurde. 1910 kam es durch einen militärischen Aufstand zum Sturz der portugiesischen Monarchie, der König Manuel II. ins Exil zwang. Die Erste Portugiesische Republik trat am 5. Oktober 1910 in Kraft und bestand bis zum Militärputsch von General Gomes da Costa im Jahr 1926. Danach stand das Land für mehr als vierzig Jahre unter der autoritären Diktatur von António de Oliveira Salazar. Die Nelkenrevolution vom 25. April 1974 führte zum Sturz des Régimes und eröffnete den Weg zur demokratischen Dritten Republik. Portugal ist Gründungsmitglied der NATO (1949) und der OECD (1948) und zudem Mitglied der UNO (seit 1955), des Europarats (seit 1976) und des Schengener Abkommens (seit 1991). Portugal gehört außerdem zu den Gründungsstaaten der Eurozone und gilt trotz des wirtschaftlichen Aufschwungs Ende des 20. Jahrhunderts immer noch als ärmstes Altmitglied der EU (Beitritt 1986). Die Finanzkrise ab 2007 und die sich anschließende Eurokrise haben für eine Rezession und eine sozioökonomische Krise im Land gesorgt. Für lange Zeit war Portugal ein Auswanderungsland; wichtige Zentren der portugiesischen Kultur in der Diaspora gibt es in Frankreich, Brasilien und den USA, wo jeweils etwa 1 Million Portugiesen leben. Wichtigste bilaterale Partnerländer sind neben Frankreich und Brasilien noch Marokko und Spanien. Der Tourismus, insbesondere der Badetourismus, ist eine wichtige Einnahmequelle. Mit 25 Millionen Touristen pro Jahr gehört Portugal zu den meistbesuchten Ländern der Welt, häufigste Reiseziele sind die Algarve und die Region um die Hauptstadt Lissabon. Das Land ist daneben für den Weinanbau bekannt, insbesondere für den Portwein, und als weltweit bedeutendstes Produktionsland für Rohkork.

Spanien

Spanien ist ein Staat im Südwesten Europas und eine parlamentarische Erbmonarchie. Das Staatsgebiet liegt größtenteils auf der Iberischen Halbinsel. Spanien untergliedert sich in 17 autonomen Gemeinschaften und zwei autonome Städte. Die Hauptstadt ist Madrid. Spanien ist Mitglied der UNO, der EU, der OECD und der NATO. 2012 war es unter den zwanzig größten Export- und Importnationen. Spanien befindet sich, ebenso wie Portugal (im Westen) und das zum Vereinigten Königreich gehörende Gibraltar (im Süden), auf der Iberischen Halbinsel zwischen 36° und 43,5° nördlicher Breite und 9° westlicher und 3° östlicher Länge (ohne Balearen, Kanaren, Ceuta und Melilla). Spanien nimmt knapp sechs Siebtel der Iberischen Halbinsel ein. Im Nordosten, entlang des Gebirgszuges der Pyrenäen, grenzt Spanien an Frankreich und den Kleinstaat Andorra. Außerdem gehören die im Mittelmeer gelegenen Balearen und die Kanaren im Atlantik sowie die an der nordafrikanischen Küste gelegenen Städte Ceuta und Melilla zum Staatsgebiet. In Frankreich besitzt Spanien die Exklave Llívia. Weiter gehören Spanien mehrere unmittelbar vor der marokkanischen Küste gelegene Inseln: Islas Chafarinas, Peñón de Alhucemas, Isla del Perejil, dazu die Halbinsel Peñón de Vélez de la Gomera. Die Isla de Alborán liegt 50 Kilometer nördlich der marokkanischen Küste. Eine weitere Gruppe kleiner Inseln und Felsen, die Islas Columbretes, liegt etwa 55 Kilometer östlich von Castellón de la Plana, auf demselben Breitengrad wie Mallorca. Der nördlichste Punkt Spaniens ist die Estaca de Bares in Galicien, auf dem Festland sind der westlichste Punkt das Cabo Touriñán (ebenfalls in Galicien), der südlichste die Punta Marroquí bei Tarifa und der östlichste das Cap de Creus an der Costa Brava. Die größte Ausdehnung von Norden nach Süden beträgt 856 Kilometer und von Osten nach Westen 1020 Kilometer. Der westlichste und der südlichste Punkt Gesamtspaniens liegen auf der kanarischen Insel El Hierro, der östlichste auf der Baleareninsel Menorca. Das Staatsgebiet weist mit einer mittleren Höhe von ca. 660 msnm einen der höchsten Werte Europas auf. Die räumliche Gliederung der Halbinsel wird wesentlich durch sechs große Gebirgssysteme bestimmt.

REISECHECKLISTE

Vor Antritt einer Reise kommt man oft noch ins Grübeln, ob man wohl alles eingepackt hat. Um dann aber mit gutem Gewissen in den Urlaub starten zu können, haben wir für Sie eine Checkliste erstellt.

[Download Reisecheckliste](#)

[Download Hygienemaßnahmen](#)

REISECHECKLISTE

Dokumente/Geld:

- Allergie- / Impfpass, E-Card
- Bankomatkarte, Kreditkarte, PIN-Codes für Karten (getrennt aufbewahren)
- Bargeld (Euro)
- Fremdwährung (eventuell auch vor Ort Wechselmöglichkeit)
- Reisepass, Personalausweis (Gültigkeit prüfen)
- Unterlagen Reiseversicherung
- Visum (falls benötigt)

Hygiene/Apotheke

- Notwendige Medikamente (z.B. Augentropfen, Insulin, Kontaktlinsen etc.)

Sonstiges:

- Brille (Sonnenbrille, Lese- / Ersatzbrille)
- Kamera (Batterien, Akkus, Ladegerät, SD-Karte, Filme)
- Mobiltelefon (Ladegerät, PIN- und PUK-Code, Kopfhörer)
- Regenschirm
- Nackenkissen
- Kopfbedeckung

Für Unterwegs:

o Eventuell : z.B. Zeitungen, Bücher, Reiselektüre ,Reiseführer, Stadtführer usw.

Fähre:

o eigenes Handgepäck (notwendige Kleidungsstücke, Toilettartikel), Hauptkoffer verbleibt meistens im Bus

Für weitere Informationen:

<https://www.bmeia.gv.at/reise-services/>